

Allgemeines 1859

- Nr. 2 S. 8 Eine frischmilchende Kuh nebst Kalb steht zum Verkauf bei dem Kossäthen **LIERE** in **Bredow**
- Nr. 6 S. 24 Einige 20 Centner gutes Heu sind zum Preise von 27 Sgr. 6 Pf. pro Centner abzulassen durch **GROTHER** in **Bredow**
- Nr. 6 S. 24 Eine frischmilchende Kuh nebst Kalb steht ist zu verkaufen bei dem Kossäthen **HÜBNER** in **Bredow**
- Nr. 9 S. 36 Zwei frischmilchende Kühe nebst Kälbern sind zu verkaufen beim Kruggutsbesitzer **KRÜGER** in **Bredow**
- Nr. 11 S. 44 Eine vollständige Waage nebst Zoll-Gewichten steht zum Verkauf bei dem Mühlenmeister **EUEN** in **Groß-Glienicke**
- Nr. 11 S. 44 Bei dem Ackerbürger **REINICKE** Nr. 346 in **Nauen** ist gutes Dachrohr zu verkaufen.
- Nr. 12 S. 45 Nothwendiger Verkauf
Das zu **Perwenitz** belegene, im Hypothekenbuche auf den Namen der verehelichten Maurerpolier **EICHLER, Marie Louise** geb. **EUEN**, Vol. II. Nr. 76 pag. 169 verzeichnete Grundstück, gerichtlich auf 125 Thlr. abgeschätzt, soll am 17. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. ...
Nauen, den 28. Januar 1859
Königliche Kreisgerichts-Commission
- Nr. 14 S. 56 In der Brennerei zu **Bredow** werden gute rothe Kartoffeln, jedoch nicht Luch-Kartoffeln, zu dem Preise von 8 Thlr. franco **Bredow** gekauft.
Bredow, den 15. Februar 1859.
GLEISSNER
- Nr. 14 S. 56 Vorige Woche ist auf dem uns gehörigen Ackerstück, rechts an der Chaussee nach **Lietzow** zu belegen, unbefugter Weise ein tiefes Loch gegraben und einige Fuhren Sand geholt worden. Es liegt uns sehr daran, die Thäter und das Fuhrwerk, der Spur nach dreispännig, zu ermitteln, und geben wir Demjenigen, welcher uns diese nachweisen kann, 1 Thlr. Belohnung.
Nauen, den 15. Febr. 1859.
KRENTSCHER. RÖDING.
- Nr. 14 S. 56 Eine frischmilchende Kuh nebst Kalb steht zum Verkauf bei dem Bauer **Carl SOMMERFELDT** in **Bredow**

- Nr. 15 S. 60 Eine frischmilchende Kuh nebst Kalb ist zu verkaufen bei dem Bauer **NÖLTE** in **Bredow**
- Nr. 17 S. 68 Eine frischmilchende Kuh nebst Kalb steht zum Verkauf bei **E. VOGELER** in **Bredow**
- Nr. 19 S. 73 Bekanntmachung
Der Rittergutsbesitzer, Ritterschafts-Rath und Domherr Herr **v. BREDOW** beabsichtigt in einem, vor dem Gutsgehöft zu **Buchow-Carpzow** zu errichtenden besonderen Maschinenhause, Behufs Entwässerung seiner niedrig gelegenen Torfmoor-Wiesen, eine Hochdruck-Dampfmaschine von 10 Pferdekraft, durch welche gleichzeitig eine Mahlmühle in Betrieb gesetzt werden soll, aufzustellen.
Nauen, den 3. März 1859
Der Königliche Landrath
WILCKENS
- Nr. 20 S. 79 Das uns gehörige, an der Chaussee von **Nauen** nach **Lietzow** belegene Ackerstück beabsichtigen wir, in kleinen Parzellen zu Kartoffelland gegen billige Miethe zu vergeben. Zur Bekanntmachung der Bedingungen haben wir einen Termin auf Mittwoch, den 9ten d. M., Nachmittags 5 Uhr, bei Herrn Schützenwirth **GERICKE** anberaunt, und ersuchen hierauf Reflectirende, sich zu dieser Zeit dort einzufinden.
Nauen, 4. März 1859
KRENTSCHER. RÖDING.
- Nr. 20 S. 80 Eine frischmilchende Kuh nebst Kalb ist zu verkaufen bei **LIEPE** in **Bredow**
- Nr. 26 S. 104 Gute Saat-Kartoffeln, frühe rothe und frühe weiße (runde) sind zu haben bei **E. VOGELER** in **Bredow**
- Nr. 27 S. 108 Bei dem Unterzeichneten sind noch einige Dutzend gute Pflaumenbäume (gewöhnliche) pro Stück mit 5 Sgr zu haben.
Bredow, den 1. April 1859 **GROTHE**
- Nr. 29 S. 113 Der Königl. Rittmeister a. D. Freiherr **von MONTETON** zu **Bredow** ist heute als stellvertretender Polizei-Verwalter über **Bredow** vereidigt worden.
Nauen, den 7. April 1859
Der Königliche Landrath **WILCKENS**
- Nr. 30 S. 120 Zwei Burschen, die eingeseget sind, werden zum Pflügen und andern ihren Kräften angemessenen Arbeiten verlangt auf dem Rittergute **Bredow** bei **Nauen**.

- Nr. 41 S. 164 Bei **REINICKE** in **Etzin** sind 19 fette Hammel zu verkaufen.
- Nr. 55 S. 218 Von der Mobilmachung befreit:
60) der Trainsoldat **Wilh. SOMMERFELD** zu **Sommerfeld**
80) der Unterofficier **UTER** zu **Utershorst**
- Nr. 57 S. 227 Es spendeten für die Abgebrannten in **Lietzow**:
I. bei dem Ober-Amtmann **FRIESE** zu **Berge**:
- die Tagelöhner des von Bredow'schen Gutes daselbst 2 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf.
II. bei dem Pred. **SCHERINGER** zu **Berge**:
- durch Hr. **v. BREDOW-Markee** von seinen Tagelöhnern 8 Thlr. 15 Sgr. Nebst einem Packet mit Kleidungsstücken
III. bei dem Amtmann **HAGEMANN** zu **Lietzow**:
- Herr Rittmeister **MONTETON** zu **Bredow** 15 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf.
Und ein Wispel Kartoffeln
- die Gemeinde zu **Bredow** 35 Thlr. 27 Sgr.
- Nr. 59 S. 236 Die diesjährige Nutzung meiner Hauswiesen, und zwar einer im Rust von circa 5 und einer in der Specte von circa 3 Morgen Inhalt, beabsichtige ich zu verpachten und werde desfallsige Gebote bis 1. August annehmen.
In meinem neu ausgebauten Seitenflügel sind zum 1. October d. J. noch zwei Wohnungen zum Miethspreise von 48 Thlr. Und 40 Thlr. Jährlich zu vermieten.
F. W. REINICKE
Potsdamerstraße Nr. 24 und 25 in **Spandau**
- Nr. 60 S. 237 Aufruf zur Hülfe
Das Gehöft des Colonisten **HELLER** zu **Mangelshorst** mit dem Mobiliar und fast sämmtlichen Inventar ist am 28sten v. M. ein Raub der Flammen geworden; dabei sind 2 Pferde und 6 Kühe verbrannt, und 2 Kühe haben in Folge der erlittenen Brandschäden getödtet werden müssen. Der Colonist **LUGGE**, dessen Gehöft ebendasselbst bereits am 18. Februar v. J. mit ähnlichem Verluste abgebrannt war, hatte bei dem o.g. **HELLER** einstweilen eine Wohnung bezogen; dort ist ihm bei dem letzten Brande das sämmtliche, inzwischen wieder angeschaffte Inventar abermals verbrannt. Die von Beiden bezüglich der Gebäude zu erwartenden Feuerkassengelder sind nicht einmal hinreichend für den Wiederaufbau; die Wiederanschaffung des Inventars und Mobiliars, welches nicht versichert war, ist Ihnen ohne Zutritt Anderer unmöglich. Dabei kommt in Betracht, daß das Grundstück des **LUGGE** ohnehin schon sehr verschuldet und außerdem mit einem Altentheile belastet ist.
Wenn gleich nicht zu verkennen ist, daß durch Unterlassung der

Versicherung bezüglich des Inventarii und des Mobiliars die Abgebrannten wesentlich selbst die Schuld tragen an der traurigen Lage, worin sie sich jetzt befinden, so wird dadurch doch Niemand abgehalten werden, den beiden Abgebrannten das Mitleid zu versagen, welches jeder gute Christ für das Elend seines Mitmenschen hat, und da zu erwarten steht, daß Manche, welche sich einer glücklicheren Lage erfreuen, geneigt sein möchten, durch ein Scherflein von ihrem Ueberfluß den beiden Abgebrannten zu Hülfe zu kommen, sobald ihnen deren unglückliche Lage bekannt geworden, so bringe ich dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß und fordere die Ortsvorstände und Schulzen des Kreises auf, sich einer Sammlung der aus ihrer Ortschaft ihnen zur Weiterbeförderung etwa offerirten Beiträge zu unterziehen, dieselben einzeln unter Namhaftmachung des Gebers zu verzeichnen und mit dem Verzeichniß mir bis zum 15. August d. J. die solchergestalt eingegangenen Beiträge, event. Aber eine Vacat-Anzeige zugehen zu lassen. Sobald die Sammlung geschlossen, werde ich das Resultat durch das Kreisblatt veröffentlichen. – **Nauen**, den 27. Juli 1859
Der Königliche Landrath **WILCKENS**

Nr. 60 S. 238

Bekanntmachung

Der bisherige Registratur-Assistent **UTER** ist als hiesiger Stadt- und Polizei-Secretair angestellt worden.

Nauen, den 28. Juli 1859

Der Magistrat

Nr. 63 S. 249

Hülferuf

Am 4. August, Mittags 1 Uhr, brach in **Bredow**, Kreis Osthavelland, durch eine bis jetzt unbekannte Ursache Feuer aus, das in etwa einer halben Stunde sich über den ganzen Ort verbreitet hatte. Es ist in Asche gelegt worden: Kirche und Thurm, einTheil des Rittergutes, 6 Bauergutsbesitzungen, 8 Kossäthengüter, und endlich wurden etwa 80 Büdner- und Tagelöhner-Familien obdachlos. Bei dem raschen Umsichgreifen des Feuers wurde wenig oder gar nichts gerettet. Die eingebrachte Aernte ist vernichtet und die Noth eine grenzenlose. – Der Herr, der uns also heimgesucht, möge die Herzen unserer Mitbrüder erweichen, daß sie die Not lindern helfen! Die Unterzeichneten werden es sich angelegen sein lassen, die eingehenden Gaben nach bestem Gewissen zu vertheilen.

Bredow, den 5. August 1859

WILCKENS, Landrath zu **Nauen**

Freih. **von MONTETON** zu **Bredow**

LEHMANN, Pfarrer daselbst

SONNENBURG, Bürgermeister zu **Nauen**

T. O. GROTHE, Lehrer zu **Bredow**
SOMMERFELD, Kossäth daselbst

- Nr. 66 S. 261 Bekanntmachung.
In dem Dorfe **Bredow** hat sich in der letzten Zeit unter den Kühen der Kossäthen eine milzbrandartige Krankheit gezeigt, an welcher bereits eine Anzahl Kühe gestorben sind und die für die nächste Zeit bei dem Verkehr mit der Ortschaft **Bredow** zu besonderer Vorsicht Veranlassung giebt. – Dies wird hiermit zur Warnung bekannt gemacht.
Nauen, den 18. August 1859
Der Königliche Landrath - **WILCKENS**
- Nr. 69 S. 273 Unter dem Rindviehbestande der Kossäthen zu **Bredow** – Kreis Osthavelland – ist der Milzbrand ausgebrochen. Es wird deshalb hiermit bis auf weiteres das Dorf **Bredow** und dessen Feldmark für Rindvieh und Rauchfutter gesperrt.
Potsdam, den 22. August 1859
Königl. Regierung. Abtheilung des Innern
- Nr. 69 S. 276 Zum Besten der durch das Feuer in **Bredow** ihrer Habe beraubten Tagelöhnerfamilien soll am Sonntag den 4. September eine Theater-Vorstellung von den Spielern der Harmonie-Gesellschaft gegeben werden. Des guten Zwecks wegen wird das geehrte Publicum um recht zahlreiche Betheiligung gebeten.
Zur Aufführung kommt: „Onkel Adam und Nichte Eva“. Lustspiel in 2 Acten von **LEMBERT**. Hierauf: „Drei Frauen auf einmal“. Posse in einem Act von **A. COSMAR**.
Billets sind bei dem Gastwirth Herrn **REINECK** und dem Kaufmann Herrn **JUNCKER** zu haben.
- Nr. 72 S. 287 Auf dem Dominium **Bredow** sind Zucht- und junge Gänse zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Madame **WERNER** das.
- Nr. 75 S. 298 Für die Abgebrannten in **Mangelshorst** wurden insgesamt 295 Thlr. 18 Sgr. und 1 Pf. gesammelt....
...„Dieser Betrag ist heute nach Ermittlung des durch den Brand einem jeden der Betheiligten entstandenen Schadens und der ihnen schon anderweitig schon zugeflossenen Unterstützungen im Einverständniß mit den Hauptbeschädigten **HELLER** und **LUGGE** wie folgt vertheilt:
a) an den Colonisten **HELLER** 141 Thlr.
b) an den Colonisten **LUGGE** 141 Thlr.
c) an die Magd **HEYER** 10 Thlr. 18 Sgr 1 Pf.
d) an die Magd **JÄGER** 2 Thlr.
e) an den Knecht **BERNDT** 1 Thlr.“

Nr. 75 Beilage

Oeffentliche Danksagung

Außer den durch den Königl. Landrath Herrn **WILCKENS** zu **Nauen** gesammelten Unterstützungen sind mir in Folge des Brandunglücks, von welchem ich betroffen wurde, folgende Wohlthaten zu Theil geworden, von:

der Gemeinde **Betzin** - 8 Thlr 4 Sgr 9 Pf.

der Gemeinde **Brädikow** - 11 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.

der Gemeinde **Brunne** - 24 Thlr. 10 Sgr.

der Gemeinde **Carvesee** - 14 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf.

dem Ziegeleibes. Hr. **MAAß** in **Carvesee** - 5 Thlr.

der Gemeinde **Dechtow** – 21 Thlr.

dem Schlächtermeister Hrn. **KLETTE** das. – 3 Thlr.

Herrn **BUSCHOW** zu **Fehrbellin** – 1 Thlr.

der Gemeinde **Flatow** – 6 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.

der Gemeinde **Hakenberg** – 23 Thlr. 15 Sgr.

dem Bauer Hrn. **SCHMIDT** zu **Lietzow** – 2 Thlr.

dem Colonisten Herrn **GUTSCHMIDT** zu **Mangelshorst** - 2 Thlr.

dem Colonisten Herrn **HANS** das. – 1 Thlr.

dem Herrn Schulzen **NICOLAS** das. – 2 Thlr. 15 Sgr.

dem Kaufmann Hrn. **JUNKER** in **Nauen** – 5 Thlr.

dem Gastwirth Hrn. **SCHMIDT** dasselbst – 2 Thlr.

dem Rittergutsbesitzer Hrn. **v. RIBBECK** auf **Ribbeck** eine Kuh im Werte von 50 Thlr.

der Gemeinde **Vietznitz** – 5 Thlr. 25 Sgr.

dem Bauer Herrn **KRAUSE** zu **Wernitz** – 20 Sgr.

Ferner habe ich vielfach Naturalien erhalten. – Mein schwer verbrannter Sohn wurde von dem Herrn Amtsrath **MEYER** auf **Königshorst** 9 Wochen in sorgfältige Kur und Pflege genommen, und es sind ihm

von der Gemeinde **Tietzow** 10 Thlr. 15 Sgr.,

vom Pächter Hrn. **SCHUMACHER** zu **Geislershof** 1 Thlr.

geschenkt. – Den edlen Wohlthätern sage ich meinen herzlichsten Dank mit dem innigen Wunsche, daß ihnen Gottes Segen für die mir erwiesene große Liebe reichlich zu Theil werden möge.

Mangelshorst, den 19. Sept. 1859

HELLER, Colonist

Nr. 81 S. 321

Nachdem der unter dem Rindviehbestande des Dorfes **Bredow** ausgebrochene Milzbrand aufgehört hat, wird die unterm 22sten v. M. (Amtsblatt Stück 34 pag. 308) verordnete Sperre des Ortes und dessen Feldmark für Rindvieh und Rauchfutter hiermit wieder aufgehoben. – **Potsdam**, den 28. Sept. 1859
Königl. Regierung, Abtheilung Inneres

- Nr. 81 S. 321 Distrikts-Eintheilung
für die Feuer-Lösch-Commissarien und deren Stellverteter im
Osthavelländischen Kreise.
XII. Distrikt.
**Bredow, Ceestow, Wustermark, Dyrotz, Wernitz, Markau,
Markee**
Commissarius: Rittergutsbesitzer **von BREDOW** zu **Markau**
Stellvertreter: Amtmann **SEEFELDT** in **Ceestow**
- Nr. 84 S. 336 50 – 60 Centner gut gewonnene Nachmath, vorz. Pferdeheu, sind
billig zu verkaufen. – Näheres bei dem Kossäthen **August
SOMMERFELD** in **Bredow**
- Nr. 86 S. 341 Verein für die Belohnung guter Dienstboten und Besserung von
Strafgefangenen
In der Generalversammlung vom 20sten d. Mts. erhielten
Belohnungen:
7) der Milchkutscher **Peter Fr. DAU** vom Dom. **Bredow**
8) der Schäfer **Carl Friedrich HÖHNE** desgl.
9) der Brennerknecht **Andreas Friedrich NIELBOCK** desgl.
Dyrotz, den 22. October 1859
Als Vorsitzender des Vereins – **von HOBE**
- Nr. 97 S. 345 Über die einheitliche Spurweite von Achswagen
- Nr. 93 S. 368 Am 4. August d. J. ist bei dem Feuer in **Bredow** ein silberner
Schlangenring mit zwei kleinen rothen Steinen gefunden worden.
Der sich ausweisende Eigenthümer kann denselben gegen
Erstattung der Insertionskosten in Empfang nehmen auf dem
Dominio **Markee**. (November 1859)
- Nr. 93 S. 372 Ein tüchtiger Schäferknecht findet sogleich eine Stelle auf dem
Dominio **Bredow** bei **Nauen**. Hierauf Reflectirende können sich
melden bei dem Schafmeister **NEIE** daselbst.
- Nr. 94 S. 374 Bekanntmachung und Aufforderung an die Grundbesitzer in der
Mark Brandenburg
Zufolge Allerhöchster Genehmigung sollen im Bezirke des 3ten
Armee-Corps 450 Stück Artillerie-Zugpferde versuchsweise an
zuverlässige Grundbesitzer zur wirthschaftlichen Benutzung
gegen Uebernahme der Verpflegung leihweise überlassen
werden. Die Bedingungen, unter welchen dieses geschehen soll,
sind folgende:
1) Die Ueberlassung der Pferde erfolgt nur an Grundbesitzer,
welche mindestens zwei Zugpferde zum eigenen
Wirtschaftsbetriebe regelmäßig unterhalten und denen vom
Landrath, unter Mit-Unterschrift eines Kreis-Deputirten und eines

Ortsschulzen, bescheinigt wird, daß sie als zuverlässige Männer und sorgsame Wirthe hinsichtlich der Behandlung ihres lebenden Inventariums bekannt sind. – Die Verabreichung der Pferde erfolgt vorläufig für den Zeitraum bis zum 1. Juni 1860, sie ist aber auch früher widerruflich, wenn der Dienst die Einstellung der Pferde erfordert. Die Regelung des Verhältnisses vom 1. Juni 1860 ab bleibt noch weiterer Bestimmung vorbehalten.

2) Der Grundbesitzer, welchem die Pferde geliehen werden, darf sie zu den ländlichen Arbeiten uneingeschränkt nutzen, es dabei aber nicht an der nöthigen Rücksicht auf die Erhaltung ihrer Gesundheit und Kräftigkeit fehlen lassen. Auch ist ihm verboten, die Pferde, sei es gegen Vergütung oder unentgeltlich, an andere Personen zur Benutzung zu überlassen.

3) Derselbe muß dagegen für den entsprechenden Unterhalt der Pferde Sorge tragen, und zwar in solcher Weise, wie dies von einem guten Landwirthe nach richtigen Grundsätzen bei eigenen Pferden geschieht.

4) Der Grundbesitzer haftet für jede Beschädigung der Pferde, die durch ein erwiesenes grobes Versehen verursacht worden ist.

5) Im Falle des verschuldeten Verlustes eines Pferdes hat derselbe den bei der Uebergabe durch die Taxatoren festgestellten Taxwerth zu ersetzen.

6) Der Uebernehmer ist nicht berechtigt, vor dem 1. Juni 1860 die Pferde der Verwaltung zurückzugeben.

7) Bei etwaigem künftigen Verkauf der Pferde soll dem Uebernehmer ein Vorkaufsrecht zu dem bei der öffentlichen Versteigerung erzielten Meistgebot eingeräumt werden.

8) Die Uebergabe und Zurückgabe der Pferde erfolgt in den Kreisstädten. Die Beförderung dahin und von da zurück geschieht auf Kosten der Militair-Verwaltung. Halfter und National [[Anm. 2009: Stammbaum, Herkunftsnachweis](#)] des Pferdes werden mit überliefert und sind bei der Zurückgabe des Pferdes ebenfalls wieder abzuliefern.

9) Der Militair-Verwaltung bleibt vorbehalten, von Zeit zu Zeit die ausgeliehenen Pferde besichtigen zu lassen. In der Regel sollen alle 3 Monate zu diesem Zwecke die ausgeliehenen Pferde an einem von der Verwaltung zu bestimmenden Ort versammelt werden.

10) Erkranken und Fallen derselben hat der Grundbesitzer sofort dem Kreis-Landrath anzuzeigen.

11) Bei unverschuldeter Erkrankung eines Pferdes geht die Unterhaltungslast, wenn die Krankheit länger als eine Woche nach bei dem Kreis-Landrath erfolgter Anmeldung währt, auf die Militair-

Verwaltung über.

12) Läßt der Uebernehmer des Pferdes es an der Erfüllung der ihm zufolge 2) und 3) obliegenden Verpflichtungen fehlen, so kann die Militair-Verwaltung die Pferde zurückfordern, außerdem aber jedenfalls Schadenersatz und daneben eine Conventional-Strafe von 5 Thalern für jedes Pferd und jede Woche der Benutzung in Anspruch nehmen.

13) Streitigkeiten werden durch ein Schiedsgericht – dessen Bestellung event. von Amtswegen mit den betreffenden Grundbesitzern zu verabreden ist. – geschlichtet. Geeignete Grundbesitzer, welche von der ihnen nach Vorstehendem dargebotenen Vergünstigung Gebrauch machen wollen, fordere ich auf, sich deshalb schleunigst bei dem betreffenden Kreis-Landrath zu melden, ihre Erklärungen schriftlich oder zum Protocoll abzugeben und sich die Beschaffung der nach Nr. 1 der vorstehenden Bedingungen erforderlichen Bescheinigungen angelegen sein zu lassen, damit der dabei beabsichtigte, der Landes-Cultur förderliche Zweck im möglichst weiten Umfange erreicht werde.

Potsdam, den 22. November 1859

Der Ober-Präsident der Provinz Brandenburg
Staats-Minister **FLOTTWELL**

Nr. 96 S. 381

Nachweisung der im Falle einer Mobilmachung der Armee als unabkömmlich zurückzustellenden Reservisten und Landwehrmannschaften 1sten Aufgebots Osthavell. Kreises
- **Bredow** – **KRÜGER, Carl** – Erbschulzengutsbesitzer – Unterofficir (Res. 24. IR)
- **Bredow** – **HÖHNE, Carl**, - Büdner und Handelsmann – Hornist

Nr. 97 S. 386

Vom Landwirthschaftlichen Verein zu Nauen wurden bei der Thierschau im Mai prämiert:

I. Pferde

a) Mutterstuten

- 1) **von BREDOW** in **Nauen**: Mutterstute, Abkunft unbekannt
- 8) **UTER** in **Utershorst**: Mutterstute, Herkunft unbekannt

b) Dreijährige Füllen

- 1) **von BREDOW** zu **Markee**: Füllen von hannöverscher Abkunft

c) Zweijährige Füllen

- 1) **von BREDOW** in **Markee**, Füllen von hannöverscher Abkunft

c) Einjährige Füllen

- 4) **von MONTETON** in **Bredow**, Füllen von hannöverscher Abkunft

II. Rindvieh

- 2) **von BREDOW** in **Markee**, Stier und Ferse

III: Schafe

1) **von BREDOW** in **Markee**, ein Bock

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins

Nr. 99 S. 393

Bezirks-Eintheilung des Osthavelländischen Kreises, Behufs
Auswahl der Mobilmachungs-Pferde

6. Bezirk Spandau – Vorstand: Rittmeister a. D. Freiherr **von MONTETON** zu **Bredow** – Beistände: Lehnschulze **v. TRAUTMANN** zu **Gatow** und Bäckermeister **DAMES** zu **Spandau**
– Sammelplatz: Der Exercierplatz bei **Spandau**

9. Bezirk Markee, Markau, Bredow, Ceestow – Vorstand: Rittergutsbesitzer und Kreis-Dep. **von BREDOW** zu **Markee** –
Beistand: Amtmann **SEEFELDT** zu **Ceestow** und Schulze **REINICKE** zu **Ceestow** – Sammelplatz: vor dem herrschaftlichen Hause in **Bredow**

10. Bezirk Stadt Nauen nebst Neukammer – Vorstand: Rittergutsbesitzer **von BREDOW** zu **Markau** – Beistand: Ratsherr **Wilhelm KERKOW** zu **Nauen** und Kreisschulze **KRAATZ** zu **Markee** – Sammelplatz: Zwischen den Scheunen am Bredower Wege bei **Nauen**

Verzeichniß der für die Abgebrannten zu Bredow eingegangenen milden Beiträge
(Geldbeträge in Thlr. Sgr. Pf.)

| | | | Thlr. | Sgr. | Pf. |
|----|---|--|-------|------|-----|
| 1) | Ihre Majestät die Königin | 2 Kisten Kleidungsstücke, enth. 48 St. Frauenhemden, 30 St. Frauenröcke, 30 St. Frauenjacken, 13 Bettbezüge, 42 Paar Frauenstrümpfe, 48 St. Männerhemden, 20 Männerjacken u. 48 P. Männerstrümpfe und Socken | | | |
| 2) | Ihre Königliche Hoheit die Frau Prinzessin Louise von PREUßEN , vermählte Landgräfin zu Hessen | | 12 | | |
| 3) | Berlin | Sammlung der N. Pr. (Kreuz-) Zeitgs.-Exped. | 81 | 28 | 6 |

| | | | Thlr. | Sgr. | Pf. |
|-----|---------------|--|-------|------|-----|
| 4) | Berlin | Sammlung der Vossischen Zeitungseped. | 75 | 2 | 9 |
| 5) | Berlin | Samml. der Haude-Speuerschen Ztgs.-Exped. | 22 | 7 | |
| 6) | Berlin | Frau von ECKARDTSTEIN geb. von BREDOW | 75 | | |
| 7) | Berlin | Frau von BREDOW geb. von STÜLPNAGEL | 10 | | |
| 8) | Berlin | die Officiere des Garde-Drägoner-Regimentes | 25 | | |
| 9) | Berlin | Graf von VOß , Präsident | 5 | | |
| 10) | Berlin | Sammlung des Eduard WULKOW | 55 | | |
| 11) | Berlin | Feldmesser WEIßENBORN | 3 | | |
| 12) | Berlin | Herr WINDLER | 5 | | |
| 13) | Berlin | Otto und Rudolph WERKMEISTER Kleidungsstücke | 5 | | |
| 14) | Berlin | Sammlung des Herrn SAUER , außerdem die Beiträge von Nr. 2 | 14 | 12 | 6 |
| 15) | Berlin | Fräulein Clara und Marie SAUER und Kleidungsstücke | 20 | | |
| 16) | Berlin | Kupferstecher HEINZE | 3 | 22 | 6 |
| 17) | Berlin | Nachtwächter EULENER | 1 | | |
| 18) | Berlin | Kellermeister MICHEL , Kleidungsstücke | | | |
| 19) | Berlin | Madame EULENER , Kleidungsstücke | | | |
| 20) | Berlin | Madame SELLACK , Kleidungsstücke | | | |
| 21) | Berlin | Madame GERICKE , Kleidungsstücke | | | |

| | | | Thlr. | Sgr. | Pf. |
|-----|----------------------|---|-------|------|-----|
| 22) | Berlin | Madame CLASSEN , Kleidungsstücke | | | |
| 23) | Berlin | Madame SCHUHMACHER , Kleidungsstücke | | | |
| 24) | Berlin | Madame GEBEL , Kleidungsstücke | | | |
| 25) | Berlin | Madame HEINZE , Kleidungsstücke | | | |
| 26) | Berlin | die Privatschule WULKOW , Kleidungsstücke | | | |
| 27) | Bagow | Herr von RIBBECK | 25 | | |
| 28) | Barnewitz | Gemeinde, Wäsche | 34 | 15 | |
| 29) | Behnitz | 4 Brode, 8 Metz. Erbsen, 1 Beutel Bohnen u. 1 Sack mit Federn. | | | |
| 30) | Gr.-Behnitz | Graf von ITZENPLITZ , Kleidungsstücke und Bettfedern | | | |
| 31) | Berge | Prediger SCHERINGER | 3 | | |
| 32) | Bötzow | v. d. Bauern, Kossäthen und dem Pfarrpächter, 1 Wisp. Rogg., 106 Bund Stroh | 4 | 12 | 6 |
| 33) | Bötzow | von den übrigen Einwohnern | 11 | 3 | 6 |
| 34) | Bötzow | Böttchermeister BRETTHAUER , 3 neue Eimer | | | |
| 35) | Bötzow | Wirthschafterin DRÄGER , Kleidungsstücke | | | |
| 36) | Bornim | Gemeinde | 29 | 3 | 6 |
| 37) | Brandenburg | Rittmeister a. D. von BREDOW | 9 | | |
| 38) | Brunne | Rittergutsbesitzer von ZIETEN | 2 | | |
| 39) | Brunne | Prediger COCHIUS | 2 | | |
| 40) | Buchow-Carpz. | Gemeinde | 15 | 10 | 10 |

| | | | Thlr. | Sgr. | Pf. |
|-----|-----------------------|--|-------|------|-----|
| 41) | Buchow-Carpz. | Administrator STOLZE , 8 Brode, 2 Schafe, Speck und Kleidungsstücke | | | |
| 42) | Bredow | Frau Baronin von MONTETON geb. von BREDOW , Kleidungsstücke | | | |
| 43) | Bredow | Fräulein Johanna von BREDOW | 15 | | |
| 44) | Bredow | Förster BARNEWITZ , Kleidungsstücke sowie 2 große Brode | 2 | | |
| 45) | Bredow | Gutsbesitzer GRUNWALD , 6 Brode | | | |
| 46) | Charlottenburg | Stadt-Commune | 70 | 4 | 6 |
| 47) | Cremmen | Stadt-Commune | 61 | 3 | 6 |
| 48) | Cantow | Herr von GÖRTZKE , Kleidungsstücke | 10 | | |
| 49) | Cantow | Frau von GÖRTZKE | 2 | | |
| 50) | Ceestow | Gemeinde durch den Prediger DRAKE , Kleidungsstücke und Victualien | 34 | 11 | 6 |
| 51) | Ceestow | Bauer KRÜGER | 1 | | |
| 52) | Ceestow | von BREDOW 'sches Rittergut, 1 Schfl. Bohnen, 7 Metz. Hirse, 8 Brode | | | |
| 53) | Ceestow | Bauer STÖFFEN , 2 Brode, 3 Stücken Butter, 2 Scheffel Roggen, 2 Scheffel Gerste | | | |
| 54) | Ceestow | Prediger DRAKE , Kleidungsstücke | | | |
| 55) | Ceestow | Amtmann SEEFELDT , Kleidungsstücke | | | |
| 56) | Ceestow | Henriette THIELE und Wilhelmine INSEL | 20 | | |

| | | | Thlr. | Sgr. | Pf. |
|-----|------------------------|---|---------|----------|-----|
| 57) | Cramprnitz | Gemeinde | 1 | | |
| 58) | Dallgow | Gemeinde, 4 Schock Stroh und 34 Scheffel Weizen | 25 | 2 | 6 |
| 59) | Dechtow | Gemeinde | 23 | | |
| 60) | Dyrotz | Rittergutsbes. und Landrath a. D. von HOBE | 10 | | |
| 61) | Dyrotz | Gutsbesitzer ZECHLIN , 30 Brode, 1 ½ Hammel, 6 Mtz. Buchwaizen, 4 Mtz. Hafergrütze, 8 Mtz. Bohnen | | | |
| 62) | Dyrotz | Gemeinde | 57 | 27 | 6 |
| 63) | Etzin | Gemeinde, 18 ½ Scheffel Roggen, 6 Scheffel Hafer, 10 Brode, 1 Topf Butter, 7 Metzen Waizenmehl, Speck, Grütze, Pflaumen | 26 | 20 | |
| 64) | Fahrland | Gemeinde | 25 | 12 | 6 |
| 65) | Falkenberg | Amtmann JUNGK | 4 | | |
| 66) | Falkenhagen | Gemeinde | 34 | 16 | 6 |
| 67) | Falkenrehde | Gemeinde, 1 ¾ Schfl. Erbsen, 5 M. Linsen, 5 M. Bohnen, Kleidungsstücke, 1 P. Stiefel | 36 | 18 | 6 |
| 68) | Fehrbellin | Stadt-Commune | 7 | 19 | 4 |
| 69) | Feldberg | Gemeinde | 9 | 20 | |
| 70) | Flatow | Gemeinde und | 69 2 | 19 15 | 6 |
| 71) | Frankfurt a. O. | Graf F. von FINCKENSTEIN | 10 | 23 | |
| 72) | Frehne | Dominium | 3 | | |
| 73) | Frehne | Gemeinde | 2 | 12 | 6 |
| 74) | Grabow | Gemeinde | 1 | 17 | 6 |
| 75) | Schmarsow | Gemeinde | 1 | 5 | 6 |

| | | | Thlr. | Sgr. | Pf. |
|-----|----------------------|--|-------|------|-----|
| | | gesamt Nr.72 bis Nr.75 nach Abzug 5 Sgr Porto = | 8 | 5 | 6 |
| 76) | Gallin | Meier BREDOW | 15 | | |
| 77) | Gatow | Gemeinde | 16 | 27 | 6 |
| 78) | Gr.-Glienicke | Gemeinde | 3 | 5 | |
| 79) | Golm | Gemeinde | 6 | | |
| 80) | Golm | Samml. des Lehrers ZECH von d. Schulkind. | 5 | 2 | 6 |
| 81) | Grünefeldt | FALKENBERG , 2 große Brode, 10 Pfd. Speck u. für 24 Sgr. Semmel | | | |
| 82) | Hoppenrade | Gemeinde, 23 Scheffel Roggen | 11 | 16 | |
| 83) | Hoppenrade | Samml. des Lerh. SCHMIDT von d. Schulkind. | 2 | 22 | 6 |
| 84) | Jäglitz | Förster MOLLENHAUER , 2 Schfl. Roggen, 8 Bd. Stroh, 4 Bd. Heu, 3 Brode, 1 St. Speck, 4 Kaveln Seife | | 15 | |
| 85) | Kartzow | Dominium und Gemeinde | 18 | | |
| 86) | Kartzow | ein Bedienter, 6 paar neue Strümpfe | | | |
| 87) | Ketzin | Stadt-Commune, 7 Fuhr. Heu, 4 Schfl. Rog., 4 Schfl. Sommerkorn | 34 | 24 | |
| 88) | Ketzin | Cantor CAPLICK v. d. Schulkindern u. Lehrern | 16 | 29 | 6 |
| 89) | Kienberg | Amtmann KANZLER | 10 | | |
| 90) | Knobloch | Gemeinde | 40 | 12 | 6 |
| 91) | Königshorst | 3 Brode | | | |
| 92) | Kränzlin | Herr SCHERZ , Wäsche | | | |
| 93) | Kl.-Kreutz | Herr von ARNSTÄDT , 1 Wispel Roggen | | | |

| | | | Thlr. | Sgr. | Pf. |
|------|----------------------------------|---|---------|----------|--------|
| 94) | Kröchlendorf bei Prenzlau | Herr von ARNIM | 10 | | |
| 95) | Läschen | Frau von SCHIERSTÄDT | 12 | | |
| 96) | Linum | Gemeinde | 44 | 9 | 6 |
| 97) | Markau | Rittergutsbesitzer von BREDOW , Kleidungsstücke und 10 Brode | | | |
| 98) | Markau | Tagelöhner und Dienstl. des Ritterg. Markau | 17 | 1 | |
| 99) | Markau | 26 Brode und Speck | | | |
| 100) | Markee | Kreis-Deputirte von BREDOW u. die Tagelöhner und Dienstboten des Ritterguts | 38 | 17 | |
| 101) | Markee | Gemeinde | 20 | 7 | |
| 102) | Marquardt | Gemeinde | 4 | 15 | |
| 103) | Marquardt | Prediger MÜLLER | 2 | | |
| 104) | Marwitz | Gemeinde | 14 6 | 22 6 | 3 |
| 105) | Nauen | Stadt-Commune, 148 Brode nebst Erbsen, Bohnen, Grütze, Hirse, Schmalz, Butter, Kaffee, Linsen, 4 Stücken Speck, Reis und Haselnüsse | 81 2 | 20 17 | 2 6 |
| 106) | Nauen | Fräulein Louise KERKOW , Kleidungsstücke | | | |
| 107) | Nauen | Oberpred. PLÖTZ u. verw. Frau Pr. GOLDMANN , Kleidungsstücke | | | |
| 108) | Nauen | Kaufmann WITTSTOCK , Kleidungsstücke und 2 Beutel mit Graupen und ½ Scheffel Grütze | | | |
| 109) | Nauen | Harmonie-Gesellschaft | 22 | 7 | 6 |

| | | | Thlr. | Sgr. | Pf. |
|------|------------------------|--|-------|------|-----|
| 110) | Nauen | Kaufmann KERKOW , 1 Faß Butter, 12 Brode und Speck | | | |
| 111) | Nauen | Gastwirth KRENTSCHER , 8 Brode | | | |
| 112) | Nied.-Neuendorf | Gemeinde | 2 | 28 | 6 |
| 113) | Potsdam | Stadt-Commune | 14 | 27 | 6 |
| 114) | Potsdam | Hauptmann Graf A. von FINCKENSTEIN | 10 | | |
| 115) | Potsdam | Regierungs-Kanzlei-Secretair RÖSLER | 5 | | |
| 116) | Potsdam | Candidat PFITZNER | 1 | | |
| 117) | Potsdam | Graf C. von FINCKENSTEIN , Lieutenant | 1 | | |
| 118) | Potsdam | Herr von L'ESTOCQ | 1 | | |
| 119) | Potsdam | Herr von TROSSEL | 2 | | |
| 120) | Paaren a. W. | Rittergut und Gemeinde | 6 | 5 | |
| 121) | Paaren i. Gl. | Gemeinde | 38 | 14 | 7 |
| 122) | Paretz | Gemeinde | 14 | | |
| 123) | Paulstern | Fabrikbesitzer SCHULTZE | 5 | | |
| 124) | Pausin | die Bauern und Kossäthen | 22 | | |
| 125) | Pausin | von den Büdnern und Tagelöhnern | 6 | 10 | |
| 126) | Pausin | von den Dienstboten | 8 | 20 | |
| 127) | Perwenitz | Gemeinde | 43 | 27 | 6 |
| 128) | Perwenitz | von den Guts-Tagelöhnern | 1 | 21 | 6 |
| 129) | Priort | Amtmann STUHLMANN | 10 | | |
| 130) | Priort | die Tagelöhner u. Dienstboten des Rittergutes | 4 | 27 | 6 |
| 131) | Priort | Gemeinde | 7 | | 6 |

| | | | Thlr. | Sgr. | Pf. |
|------|-------------------|---|----------|------|--------|
| 132) | Ribbeck | Rittergutsbesitzer von RIBBECK 6 Stück Schafe, 1 Topf Schmalz, 1 Topf Butter u. 2 Seiten Speck | 50 | | |
| 133) | Roskow | Rittergutsbesitzer von KATTE 1 Wispel Roggen und 4 Schfl. Erbsen | 50 | | |
| 134) | Roskow | Gemeinde | 13 | 8 | |
| 135) | Rohrbeck | Gemeinde | 11 | 15 | |
| 136) | Neu-Ruppin | Staats-Anwalt STEINBACH | 1 | | |
| 137) | Spandau | Stadt-Commune | 49 20 | 27 | 6 7 |
| 138) | Spandau | Prediger HINNEBERG , Kleidungsstücke | 8 | | |
| 139) | Spandau | Bäckermeister LANGE , Hausgeräth | | | |
| 140) | Satzkorn | Gemeinde | 9 | 29 | |
| 141) | Schönwalde | Gemeinde | 14 | 5 | |
| 142) | Schönwalde | ein Ungenannter | 2 | | |
| 143) | Schwante | Gemeinde | 5 | | 6 |
| 144) | Seegefeldt | ein Schlächtermeister, Kleidungsstücke | 2 | | |
| 145) | Senske | Rittergutsbesitzer von BREDOW , 1 Wispel Roggen | | | |
| 146) | Soldin | Superintendent SCHULTZE | 1 | | |
| 147) | Staaken | der Chaussee-Einnehmer, Kleidungsstücke | | | |
| 148) | Staffelde | Frau Staatsrätthin WILCKENS | 25 | | |
| 149) | Staffelde | Landrath WILCKENS | 25 | | |
| 150) | Staffelde | Frau Professorin SEIFERT geb. WILCKENS | 2 | | |

| | | | Thlr. | Sgr. | Pf. |
|------|--------------------|--|-------|------|-----|
| 151) | Staffelde | Gemeinde | 9 | 16 | 6 |
| 152) | Tremmen | Gemeinde, 59 Brode | 90 | | |
| 153) | Tremmen | Superintendent KNUTH , 7 Brode | | | |
| 154) | Wachow | durch den Prediger ZARNACK | 9 | | |
| 155) | Wansdorf | Gemeinde | 18 | | 5 |
| 156) | Wernitz | Gemeinde | 28 | 25 | |
| 157) | Wernitz | Bauer WIEPRECHT | 2 | | |
| 158) | Wustermark | Gemeinde | 58 | 3 | |
| 159) | Gr.-Ziethen | Gemeinde, 1 Schock 6 Bund Stroh u. ½ Wispel Roggen | 5 | 2 | |
| 160) | | Ungenannt | 50 | | |
| 161) | | Ungenannt (Jes. 54, 7.) | 1 | | |
| 162) | | Ungenannt | 4 | | |
| 163) | | Ungenannt (Poststempel Neustadt a. D.) | 11 | | |
| 164) | Nauen | 4te Schwadron des 3ten Husaren- Regmts., 30 Stück Brode | | | |
| 165) | Nauen | 4te Schwadron des 3ten Husaren- Regmts., 60 Stück Brode | | | |

Summa 2311 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf.

Vorstehend gedachte milde Gaben, für welche wir den Gebern den wärmsten Dank sagen, haben wir unter die Bedürftigen nach unserem gewissenhaften Ermessen vertheilt. – **Bredow**, im December 1859

Das Unterstützungs-Comitee

WILCKENS, Landrath

Freiherr von MONTETON, Rittmeister a. D.

LEHMANN, Pfarrer

SONNENBURG, Bürgermeister

GRUNWALD, Bauergutsbesitzer

SOMMERFELDT, Kossäth
GROTHE, Lehrer

Nr. 103 S. 409 Bei dem Kossäthen **EBEL** in **Bredow** ist eine frischmilchende Kuh
nebst Kalb zu verkaufen.